

67
5 Vernon str. Kings cross B.^d London W.C.
17.7.87

Mein Onkel. Noch drei Monate dieser
Prüfungszeit und wir haben es überstanden
so ist mir unmöglich meine fündige Anwen-
dung in Worte zu kleiden. Seit weniger
Narfeninnische Perakung, die mich in die
sen Skindel des Weltverkehrs getrieben hat
als das Pedisfuß, die Zeit, in welcher ich
noch vor dir getrennt sein muß, möglichst
an präsent zu verbringen damit sie schnell
vergeht. Drei Monate will ich in England
bleiben und alle größeren Plätze besuchen
dann gehe ich wieder nach Paris um wenn
möglich eine neue Fabrik einzurichten
und dann eile ich zu dir meine Worte
mein Leben nicht mehr verbannt, sei
wie ein König. Das Gütachten von P. hat
die letzten Zweifel an dem glücklichen Ende
des Prozesses geloben. Das Prozesspatent ist
ganz unwichtig es wird uns dazu dienen
um das falsche Spiel von P. zu entlarven.
Ich habe Hoffnung jemand zu finden der

Die Fabrication kommt aber nicht mehr
von ihm abhängig ist. Dies kann sehr
abhängigspoll werden. Den englischen
Markt kann ich mit Sicherheit erobern
und sogar noch mit einem großem Gewinn
den Kreis denn es haben schon mehrere Firmen
bestellt die die Steine noch nicht geföhrt
hatten. Nur die Firmen, welche noch bedürfen.
Den Vorrath haben machen Pharisäer
weil sie mit Protesten einreden, daß sie
dieselben nicht los werden möchten zu den
früheren Preisen. Die Kaufmännische
Gehreibe ist öfters recht interessant zu beobachten
Uebereidung kommt ist sehr wichtig. List
und Anhöschung oft persönlicher Angelegen
heiten geben den Kaufmann. Handhaben
für seine Zwecke. Gestern mußte ich
zwei Stunden in einem Bierensperet
hinze warten ehe ich vorgelassen wurde
weil ein Käufer für Püdenwickel und
Capitall den Herrn mit dem ich zu thun
hatte beschäftigten. Während dieser Zeit
hatte ich Gelegenheit verschiedenes zu he.

arbeiten. Per Telephone wurde mit den
verschiedensten Fabriken und andern
Faporthäusern verhandelt über die Pro-
zente, welche man gewähren wollte wenn
man diese Käufer ihnen zuführen
würde. Bemerkungen, daß die Käufer
die Preise anderer Häuser erfahren möch-
ten wurden nachgehört und widerlegt.
Es handelte sich um einige Länd und Stück-
güter, Schwalldächer etc. Solche Häuser
handeln mit Allem was verkäuflich
ist. London in Paris sind ungemein
verschieden. Ich kenne keine Straße in
London in der Pflanze gepflanzt sind. In
Paris giebt es eine große Zahl von Leuten
denen man anrathet, daß sie keine Ge-
schäfte zu betreiben haben. In London ist
Alles Geschäft. In der City etwa eine
1/4 Meile im Quadrat sieht man fast kein
Männchen ist heute gutem Spiel darinnen ge-
achtet. Das Gedränge ist enorm in der
Mittags stunde aber um 4 Uhr ist dort Alles
wie ausgetrieben. Die Häuser in London ge.

erschlossen. In der Mitte der Schlafen sieht
man dann roth getrichene Haupttable
feuersitzen und Spritzen aufstellen.
im Fall der Noth gleich bei der Hand zu
sein. Dann in der City wohnt fast Nie-
mand. Ob es an Kommt es auch vor, daß beim
Abkühlen der feinen Jemand noch drin
geblieben ist der nun nicht her aus Kommt.
Nur wird dann per Feuerlicht her aus geholt.
Ich habe dies wiederholt beobachtet. Wie
die City am Abend so ist ganz London
am Sonntag. Loth in unserm Kloster uns König
vor in nach der Kirchzeit belet in Men-
schenstom. für kurze Zeit die Schlafen
dann ist alles wieder still. Ich fühle
wie schon vorigen Sonntag nach Wimbeld.
zu fünf Pfund heraus der hat eine sehr
nette Frau in 2 Kinderchen und wohnt in einem
netten Häuschen einfach in bequem. seine
Neigung in englischen Comfort habe ich
auch wieder kennen gelernt. Mittelst selbst.
leinstunden Austrick sind Clodä Rodyimm
eileinhtet d. h. man ist im Stande in

Dunkles Nacht jeden Gegenstand leidlich zu erkennen ebenso ist auch der Geist. Doch behälter im Schlaf immer ungestrichen sodas man gar keine Schwierigkeiten hat ihn zu finden. Die gestrichenen Flächen strahlen einen hellwichtigen Schein aus wenn sie den Tag über ~~in~~ einem warmen ~~und~~ mäßig hellen Licht ausgesetzt gewesen sind. Eine Abminderung findet nicht statt. Eine solche Finsternis ist mir lieber wie die schönste Stückkerze. Wir wollen heute meine Preise kurz besprechen. Meine schwarze Hand ist durch das Pakettengen noch schwarzer geworden wie die aus meiner Schrift merken wird. Ich bin im Übrigen sehr wohl und hoffe darauf von dir. In Haare hatten meine Augen vor dem hellen Sonnenlicht auf dem Strand kitzeln gelitten. Hier ist die Sonne immer verweilt und sind meine Augen dadurch wieder besser geworden.

Als London ist eine Straßpage dann ich muß immer zu Fuß gehen. Oft treffe ich bei der Gelegenheit auf Geschäfte deren

Die Preise sind... 50-100...
 ...
 ...

Freitung aus dem Adressbuch gar nicht
erkennlich ist. (über Oxford nach Birmingham)

Mittwoch will ich wieder ins Landshirn ein
weil es für London etwas zu früh ist. Die
für Käufe der großen Geschäfte sind fast
Alle einig Preise. Bis jetzt habe ich

verkauft. $\frac{508}{I}$ $\frac{190}{II}$ $\frac{91}{III}$ $\frac{37}{IV}$ $\frac{23}{V}$ $\frac{12}{VI}$ $\frac{5}{VII}$ $\frac{2}{VIII}$

Morgen werde ich wohl noch einige gute
Ansprüche erhalten.

Der nächste Brief addressirt Birmingham
General Post Office. Bin ich nicht mehr
dort so lange ich es mir nachschicken, es geht
nichts verloren.

Es ist verständlich was hier für die arbeitenden
Klassen geschieht um ihnen das Leben zu er-
leichtern. Nicht etwa von der Regierung

sondern vom Publikum heraus allein durch
die ungemein scharfe Konkurrenz. Nach

dem letzten Jahre bekomme ich für 8 f eine
Kanne Thee = 2 gewöhnlicher Laven. für

8 f zwei große dicke Stücke $\frac{1}{2}$ (Weitzen)
mit Lutter oder eingemacht Brot bestehen.
für 4 32 - 48 f je nach dem ein viertel Pfund
vorzügliches Mehl geboten mit einer Kanne Kartoffel

und Gemüse für 8 f in ein großes Zelt voll
Obstpudding. für 1 Mark kann ein er-
wachsender Mensch hier herrlich in ein fröhliches
Den ganzen Tag leben. für meine Wohnung
zahle ich 3 Mark pro Woche es schlief aber noch
ein Preis in dem Zimmer welches reichlich
groß ist in Garten auch ein ein Garten hat.
Sonntags Abend ist in jede Straße fest
Markt. Von dem Geschäft der Verkäufer
kannst du dir ganz keine Vorstellung
machen. Viele revolutionären und nehmen
jeden Preis an. Große Quantitäten sind für
20-40 f überkauft. 1/2 Kilo Erdbeeren 16 f
für Preis auf ich gestern Marmelade, vor-
züglich. 7 und 11 etwa 3 Kilo Kisten und Löffel
1,80 Mark. für das Viertel 16-20 f das 1/2 Kilo.
In Paris trotz der vielen Revolutionen
hat man es noch nicht zu rationellen
Speiseanstalten gebracht. für die Arbeiter.
Wie ist die Arbeit ein Verhältnis und meine
Blouse wie andere Arbeiter trägt da müßte
ich auch in dem betreffenden Lokal meine
Abtun suchen. Mutter. 2 f ist da keine
genügende Kost zu bekommen. Ist man

aber gut gekleidet dem Karmann-Locale
berühren wo für 1,50 f ein Tafel geföhrt
wird wie man nirgends auf der Welt
wohlfeiler haben kann. Es fehlt die
rationelle Ernährung der unteren Volks-
klassen. Der französische Arbeiter kann
trotz des hohen Lohnes nichts sparen daher
bei Arbeitslosigkeit sofort die größte
Noth eintritt. England könnte das glück-
lichste Land sein wenn nicht der Dünne
des Alkohol seine dörrende Hand darauf hätte.
Nirgends wo anders sieht man solche Lungen-
gerinde wie hier. Der Neapolitanische Lethen
ist der reine Feind dagegen obwohl es nicht
wie jetzt um sich kriegen hat er ist wenigstens
gerinder. Hier ist es nur noch der Überflutet
von Menschen. Männer - Weiber es ist kaum
abzuzählen. Alles was hinzugehen vermocht wird
mag es Salvaion Army oder Teletalken heißen
es ist gleichgültig wie abend es erscheinen mag
wenn es nur geringe Hilfe bringt es muß für
gut gehalten werden.

Ich erwarte sehr lieblich Steinen nächsten Fr. B.

Dein treuer Freund.
Mrs. Burns hat Dich schon eingeladen.